

Beschlussauszug an	Planen und Bauen	
Sitzung	21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	
Sitzungsdatum	07.02.2019	
Tagesordnungspunkt	4	
Vorlagen-Nr:	2018/0244/stv	
Für die Richtigkeit des Auszuges:	(Hempel) Oberamtsrätin	26.02.2019

Zu Punkt 4. der Tagesordnung

Sanierung und Erweiterung des Rathauses Neubau der Stadthalle

Vorlage Nr.: 2018/0244/stv
Az.: 5/gi-pg

Im Dezember 2018 wurde die Vorlage sowohl im Bau- und Umweltausschuss als auch im Haupt- und Finanzausschuss zurückgestellt.

In der vergangenen Woche haben der Bau- und Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Bürgermeister Geiger erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass das Ergebnis den Willen der Bürgerinnen und Bürger widerspiegelt. Er bittet um Zustimmung.

Stadtverordnete Seidel signalisiert die Zustimmung der FWE-Fraktion aufgrund des klaren Konzeptes mit Kostenaufstellung.

Stadtverordneter Schneider begründet für die CDU-Fraktion die Ablehnung des Antrages mit den vielen offenen Fragen, insbesondere hinsichtlich der Kosten.

Stadtverordnete Sauter erörtert die Zustimmung der SPD-Fraktion und weist darauf hin, dass eine Kostenprognose erst mit dem Ergebnis des Architektenwettbewerbs möglich sei.

Stadtverordnete Grade begründet die Ablehnung des Antrages durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dahingehend, dass keine Barrierefreiheit berücksichtigt sei und sich das Erscheinungsbild erheblich verändern werde und somit nicht dem Bürgerwillen entspreche.

Stadtverordneter Matthes fordert, dass bei der Ausschreibung eines Wettbewerbs auf die Gestaltung im alten Stil Wert gelegt werden solle und erläutert die Zustimmung der Fraktion DIE LINKE.

Es folgt ein Redebeitrag der Stadtverordneten Nassabi.

Stadtverordneter Jerger signalisiert, dass DIE BÜRGERLICHEN der Vorlage nicht zustimmen wird aufgrund der nicht absehbaren Kosten für die Renovierung eines bestehenden Baukörpers.

Es folgt ein Redebeitrag des Stadtverordneten Depping.

Beschluss:

1. Die Stadthalle wird im Wesentlichen nach den in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.03.2014 vorgestellten Ergebnissen des Sonderbauausschusses Stadthalle (Anlage 2) und der beschlossenen Drucksache 2014/0340/stv (Anlage 1) neu geplant.
2. Das Rathaus wird um ca. 2.750 m² BGF (Bruttogrundfläche) erweitert, um die derzeit ausgelagerten Verwaltungseinheiten wieder im Rathaus zusammenzuführen. Grundlage ist das in der Anlage 3 dargestellte Raumprogramm.
3. Die in der Anlage 4 dargestellten Gebäude 1, 2, 6, 7, 8 werden abgerissen, um Raum für den Neubau der Stadthalle und die Erweiterung des Rathauses zu schaffen.
4. Das Rathaus wird unter energetischen und technischen Gesichtspunkten saniert.
5. Der Magistrat wird beauftragt, für den Neubau der Stadthalle, die Erweiterung und Neugestaltung des Rathauses einen Architektenwettbewerb vorzubereiten. Die Auslobung ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
6. Die vorläufige Kostenprognose wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	:20 (SPD, FDP, FWE, DIE LINKE)
Nein-Stimmen	:14 (CDU, Grüne, DIE BÜRGERLICHEN)